

NEWS & more

Schülerzeitung der LVR-Heinrich-Welsch-Schule



**HALLO!
WIR SIND
DIE NEUEN 5ER!**

Inhalt

Neuen 5er	3
Herr Brieger	4
Frau des Monats	5
Schulmarathon 2016	6
Sanitäter-Ausbildung	8
BVP, WPF, AGs	9
Superpreis	10
Neuer USA-Präsident	12
Gratulation zur Geburt/ Integrationshelfer	13
Klassenfahrt	14
Giodo's Rap-Song	16
Recep Tayyip Erdoğan	18
Weihnachtstraditionen	19

Liebe Schülerinnen und Schüler!

Wir begrüßen euch ganz herzlich im neuen Schuljahr.

Wir hoffen, ihr hattet schöne, lange Sommerferien und erholsame Herbstferien.

In diesem Jahr begrüßen wir unsere neuen 5er. Ein großer Jahrgang mit 3 Klassen!

Wir haben Interviews von unseren neuen Lehramtsanwärtern Frau Licata und Herrn Brieger.

Wir stellen euch die zwei Schulbegleiterinnen und ihre Tätigkeiten vor.

Wie jedes Jahr haben wir tolle Fotos vom Köln Marathon für euch.

Aufgepasst! Es gibt einen tolle Preis zu gewinnen für unser Riesenrätsel „Wer ist wer?“ Also mitmachen!!!

Euer Redaktionsteam



Impressum

„News & More“ ist die Schülerzeitung der
LVR-Heinrich-Welsch-Schule, Am Feldrain 10, 51061 Köln

Redaktion: Christoph G., Marvin S., Laura P.,
Nathalie M., Christopher H., Seyhan A.,
Florian R., Cengiz C., Francesco M.,
Kevin F., Cayenne, Marc S.

Auflage: 200 Stück
Erscheinungsweise: 4 mal jährlich
Fotos: Alle Schüler aus der Redaktion
Layout u. Druck: LVR-Druckerei, Ottoplatz 2, 50679 Köln
Tel 0221 809-2418

Namentlich gekennzeichnete Artikel oder Leserbriefe geben nicht
zwangsläufig die Meinung der Redaktion wieder.

Unsere neuen 5er sind da!

Herzlich Willkommen!



Wir wollen von „den Neuen“ wissen, wie ihnen die neue Schule gefällt.

Wie findest du die Schule?

Emmanuel, Etienne, Maria, Laura-Sophie, Reza, Samid, Sümeyra, James und Joel finden die HWS „gut“!

Jonas und Katharina meinen, sie ist „cool“. Philip und Tina finden die Schule „schön“.

Wie war dein erster Schultag?

Sümeyra meinte, dass sie erst schüchtern war, aber jetzt nicht mehr. Für Samid war der 1. Schultag sogar fantastisch.

Hast du schon Freunde gefunden?

Fast alle Kinder haben schon Freunde gefunden. Das ist natürlich super, denn so ein neuer Anfang ist ganz schön schwierig und Freunde sind dann besonders wichtig.

Wie kommst du in die Schule?

Ganz viele 5er kommen mit dem Schultaxi/Schulbus in die Schule. Aber es gibt auch schon in der Jahrgangsstufe 5 Schüler, die alleine mit der KVB fahren: Philip, Tina und Jems. Glück haben unsere neuen Zwillinge Maria und Katharina. Die beiden können

sogar in die Schule zu Fuß laufen. Was für ein Luxus!

Hast du schon ein Lieblingsfach?

Wir haben 13 Schüler befragt. Davon finden 6 Mathe super. Nur 2 haben Sport als Lieblingsfach. Es gibt sogar 2 Kinder, die gerne lesen und das Fach Deutsch mögen. 1 Schüler findet Musik klasse und 1 Kunst. Geschichte ist von einem Kind das Lieblingsfach und Joel freut sich schon auf Physik.

Aus welchem Land kommst du?

In diesem Jahrgang haben wir recht viele Schüler, die aus anderen Ländern kommen.

In der Klasse 5a kommt Emanuel aus Spanien, Umang aus Indien, Massuk aus Afghanistan, Resa aus dem Iran und Friedrich aus Russland.

In der Klasse 5b kommt Ziwan aus dem Irak, Samed aus der Türkei, Valtien kommt aus Russland, James aus Laos und Yassin aus Marokko.

In der Klasse 5c kommt Alina aus Kuba, Lauand kommt aus dem Irak, Kazper aus Polen, Dennis aus Sri Lanka, Arda aus der Türkei und Daniel aus Montenegro.

geschrieben von Laura, Klasse 9

Herr Brieger Unser neuer Lehramtsanwärter

Wie alt sind Sie?

Ich bin 28 Jahre alt.

Wo kommen Sie her?

Ich komme aus Bonn.

Was sind ihre Hobbys?

Ich gehe gerne auf Flohmärkte und lese gerne.

Wann sind Sie geboren?

Am 30.10.1987.

Was sind Sie für ein Sternzeichen?

Ich bin Skorpion.

Was ist ihre Lieblingsfarbe?

Meine Lieblings Farbe ist Rot.

Wie groß sind Sie?

Ich bin 1.79 m groß.

Haben Sie Haustiere?

Nein aber ich hätte gerne ein Babyküken.

Was essen Sie am liebsten?

Pizza und Chinesisch.

Was ist ihr Lieblings Film?

Star Wars.

Was hören Sie am liebsten?

Ich höre gerne Heavy Metall, Wanda und Bilderbuch (österreichische Popbands)



Wo machen Sie gerne Urlaub?

Ich mache gerne in Holland Urlaub.

Was ist ihr Lieblings Fach?

Politik.

Warum sind Sie eigentlich hier bei uns an der Schule?

Ich mache hier bei euch mein Referendariat. Das ist der praktische Teil der Lehrerausbildung.

Vielen Dank für das Interview!

Schön, dass Sie an unserer Schule sind!

Herr Brieger wurde von Kevin aus der Klasse 9 interviewt.



Frau des Monats

Frau Licata

Frau Licata, wie alt sind Sie?

Ich bin 28 Jahre alt.

Wo kommen Sie her?

Ich komme aus Deutschland.

Wann haben Sie ihr Piercing stechen lassen?

Ich habe mein Piercing mit 18 Jahren stechen lassen.

Wie viele Geschwister haben Sie?

Zwei! Eine Schwester und einen Bruder.

Haben Sie Haustiere?

Nein, ich habe keine Haustiere.

Was war ihr Lieblings Fach in der Schule?

Mein Lieblingsfach in der Schule war Mathe.

Wann haben Sie Geburtstag?

Am 24.10.1988.

Was machen Sie hier in der Schule?

Ich mache meine Ausbildung fertig, damit ich bald „richtige“ Lehrerin bin.

Wo kommt Ihr Name her?

Mein Name ist italienisch. Meine Eltern kommen aus Italien.



Sprechen Sie denn auch italienisch oder andere Sprachen?

Natürlich spreche ich Italienisch! Aber auch Spanisch, Englisch und etwas Französisch.

Haben Sie einen Freund?

Nein, einen festen Freund habe ich nicht.

Wie kommen Sie zur Schule?

Ich komme mit der KVB zur Schule.

Gehen Sie auf Partys?

Klaro! Ich gehe gerne auf Partys.

Was hören Sie für Musik?

Ich höre gerne die Charts und House.

Was essen Sie am liebsten?

Ich esse am liebsten Cookies und Eis.

Was machen Sie in Ihrer Freizeit?

Ich mache Sport.

Wir bedanken uns für das Interview und wünschen Ihnen eine erfolgreiche Ausbildungszeit hier bei uns an der HWS!

Das Interview haben durchgeführt: Florian und Francesco, 8



Unser Schulmarathon 2016

Wieder eine Sensation!



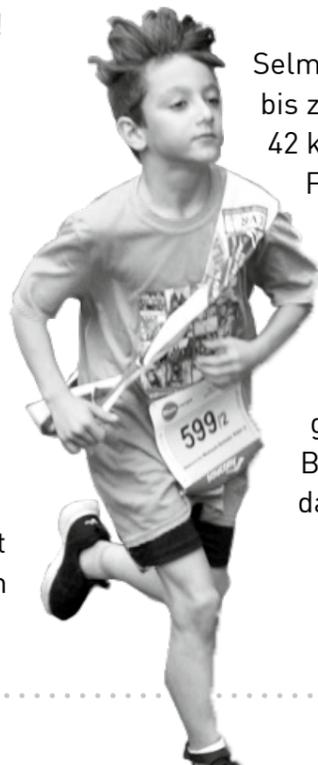
Am 2. Oktober war es wieder so weit. Unsere Teilnahme am jährlichen Köln-Marathon!

Das Team der Heinrich-Welch-Schule setzte sich zusammen aus: Emanuel (Kl.5), Etienne (Kl.5), Ayad (Kl.6), Atilla (Kl.6), Selmancan (Kl.6), Nassim (Kl.6) und Leo (Kl.8).

Von den Lehren waren dabei: die Schulleitung Frau Fischer, Frau Horstmann, Frau Müller, Frau Klasen und Herr Brieger.

Der 2. Oktober war ein Sonntag. Um 9.00 Uhr waren alle da, außer Frau Fischer. Sie ist nämlich selber den Halbmarathon gelaufen und der Start war ganz früh. Halbmarathon bedeutet, dass man nicht die volle 42 km laufen muss, aber immerhin noch stolze 21 km! Ganz schön viel!

Wir Teilnehmer bekamen einen schönen Rucksack und ein T-Shirt. Alle hatten natürlich eine Startnummer bekommen. Leo hat den Lauf als erster eröffnet. Er ist den Start gelaufen! Er lief von Deutz 5 km bis nach Bayenthal in die Alteburger Straße. Als er ankam, wechselte er sich mit Atilla ab. Atilla ist danach von



der Alteburger Straße 10 km bis nach Lindenthal gelaufen. Auf dem Weg zum Ziel ist er noch durch die Südstadt, das Severinsviertel und durch Sülz gelaufen. Als er ankam, hat er mit Emanuel und Etienne gewechselt. Emanuel hat die Scherpe und den Chip bekommen. Die beiden sind 5 km von Lindenthal bis zur Innenstadt in die Richard-Wagner-Straße gelaufen. Dort war auch der ehemalige Schulleiter der HWS Herr Wild-Matejka. Emanuel und Etienne haben dann mit mir gewechselt. Emanuel gab mir den Chip. Ich bin 10 km von der Innenstadt durch Ehrenfeld, nach Neustadt-Nord und Riehl bis nach Nippes in die Niehler Straße gelaufen. Dort war dann wieder Frau Fischer. Ich wechselte mit Ayad, der 5km in Nippes lief. Er wechselte in der Amsterdamerstraße mit Selmancan.

Selmancan lief die Strecke von 7,2 km bis zum Dom. Als Team liefen wir die 42 km in 4 Stunden und 30 Minuten. Frau Horstmann überreichte uns am Ende unsere Medaillen. Wir waren alle super stolz und happy! Von Herrn Brieger bekamen wir noch ein kleines Leckerli: Nämlich die schön, gold-glitzernden Ferrero Rocher. Beim nächsten Mal bin ich wieder dabei! Vielleicht auch Du?

geschrieben von Nassim, Klasse 6a



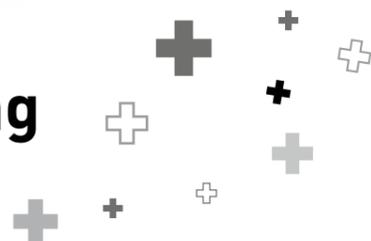
Der Schulmarathon war sehr schön! Meine Gruppe und ich sind mit Herrn Brieger als erstes die 5km-Strecke mit der Bahn gefahren. Den Rest liefen wir zu Fuß. Dann haben wir Atilla gesehen mit Etienne und Emanuel. Sie haben den Lauf angefangen. Ich habe mich für die 7,2km lange Strecke angemeldet. Ich war sehr froh, als ich das Ziel sah. Die ganzen Medaillen habe ich eingesammelt und Frau Fischer überreicht. Sie hat die Medaillen dann an alle Teilnehmer verteilt. Super war auch, dass wir Schokolade bekommen haben. Das war ein super Erlebnis und nächstes Jahr werde ich wieder für die Heinrich-Welsch-Schule laufen! Vielleicht hast Du ja auch mal Lust! Dann melde Dich bei Frau Fischer und komm zum Lauftraining! Wir freuen uns auf Verstärkung!

Viele Grüße!

geschrieben von Selmancan (6b)



Die Sanitäter Ausbildung



Wusstest Du schon, dass wir an der Schule Schulsanitäter haben? Das sind Menschen, die in erster Hilfe ausgebildet sind und somit verletzen Mitmenschen helfen, bevor ein Arzt kommt oder kommen muss. Damit man als Schüler diese Aufgabe machen kann, muss man einen Kurs belegen und zwar bei Frau Klasen.

Im Schulsanitäter-Team der HWS sind Schüler aus den Klassen 8 bis 10: Aysel, Kim, Giulia, Luis, Tim, Jessica, Marcel und Anastasios.

Der Kurs ist ganz schön anspruchsvoll. Die Schüler werden vom Roten Kreuz

unterstützt. Am Ende des Kurses müssen sie eine Prüfung ablegen. Die Gruppe bekommt vom Roten Kreuz eine Puppe, damit sie die Wiederbelebung üben können. Drei von den Schülern waren in der Uniklinik und haben dort sogar ein Zertifikat bekommen.

Unsere Sanitäter haben eine rote Tasche. Dort sind Pflaster und Verbandszeug drin. Die Tasche dürfen nur die Schulsanitäter benutzen. Sie dürfen auch den Defibrillator benutzen. Ein Gerät, das einen Menschen wiederbeleben kann. Wenn du also mal verletzt bist, wende dich an die Schulsanitäter, die immer eine orangefarbene Weste tragen.



BVP | WPF | AGs

Wie jedes Jahr gibt es wieder;

BVP-Kurse (Berufsvorbereitungsprojekte)

Frau Wittkowski	Schülerzeitung
Herr Pietsch	Technik
Frau Hartwig	Streitschlichter
Frau Greve	Seniorenheim
Frau Klasen	Sanitäter

Das sind unsere **BVP/WPF/AGs** in unserer Schule LRW.

Ich finde es sehr schade, dass in diesem Jahr bei den BVP-Kursen zwei wichtige Kurse fehlen. Hauswirtschaft und PC sind ideale Vorbereitungskurse für die Berufswelt.

WPF-Kurse (Wahlpflichtfach)

Frau Nimke	Technisches Zeichnen
Frau Krüger	Biologie
Frau Vogel	Technik
Frau Greve	Catering
Herr Pietsch	Informatik

Hauswirtschaft bereitet einen auf Berufe vor wie: Koch, Kellner, Restaurants, Großküchen. Zudem lernt man viel über richtige Ernährung, Materialien, Technik und Organisation.

PC-Unterricht zusätzlich hilft einen dabei Bewerbungen schreiben, Formatieren und generell fitter im Umgang mit dem Computer zu werden. Ich hoffe für die nächsten 10er, dass diese beiden Kurse wieder angeboten werden.

und

AGs (Arbeitsgemeinschaften für die Klasse 5 und 6)

Frau Herbst	Naturforscher
Frau Licata	Tanz
Frau Zimmer	Nähen
Frau Zucca	Sport

Grüße von Marc aus der Klasse 10

SUPERPREIS ZU GEWINNEN!

Mach mit!
Es lohnt sich!

Hurra, gewonnen!

Ilia aus der Klasse 6b hat beim letzten Gewinnspiel mitgemacht wie ganz viele andere Schüler auch. Wir haben uns sehr über eure Beteiligung gefreut! Für Ilia hat es sich absolut gelohnt. Er hat einen Kinogutschein gewonnen und sich sehr darüber gefreut!!

Herzlichen Glückwunsch Ilia!

Ihr seht also, es lohnt sich bei unseren Gewinnspielen mitzumachen. Bestimmt gibt es wieder einen tollen Preis zu gewinnen. Also, mach mit!

Grüße von Christopher, Klasse 8a



Im Schulflur siehst du die Fotos von allen Mitarbeitern der HWS, wie sie heute aussehen. Darunter siehst du die Kinderfotos dieser LehrerInnen. Sie sind durcheinandergeraten.

Sortiere das Kinderfoto dem Erwachsenenfoto zu. Trage die Nummer des Kinderfotos neben dem Erwachsenenfoto hier in die Tabelle ein. Bitte bei Marc aus Klasse 10 abgeben. Viel Glück – der Preis ist cool!

Lehrername	Nummer des Kinderbildes
Frau Müller	
Frau von Heiß	
Frau Ackerschott	
Frau Zimmer	
Frau Wittkowski	
Frau Hartwig	
Frau Ufermann	
Frau Horstmann	
Herr Brieger (LAA)	
Frau Licata (LAA)	
Frau Greve	
Frau Busch	
Frau Nimke	
Frau Seeberger (Integrationshelferin)	
Frau Vogel	
Frau Krüger	
Herr Pietsch	
Frau Fischer	
Frau Bursch (Sekretariat)	
Frau Zucca (FSJlerin)	

Die USA hat einen neuen Präsidenten!

Du hast bestimmt mitbekommen, dass am 8. November 2016 in den USA ein neuer Präsident gewählt wurde. Er heißt Donald Trump. Der Wahlkampf war sehr spannend, aber er verlief auch ganz schön fies. Es wurde auf beiden Seiten viel Schlechtes über den anderen erzählt. Obama, der aktuelle Präsident, kann nicht mehr Präsident bleiben, weil er nach 8 Jahren das Amt aufgeben muss. Die meisten Menschen auf der Welt (nicht nur in den USA) waren davon überzeugt, dass Frau Clinton die neue Präsidentin wird. Nun sind sehr viele geschockt über das Wahlergebnis.

Warum ist Donald Trump eigentlich so umstritten, so unbeliebt bei vielen Menschen?

Er hat in seinem Wahlkampf von Dingen gesprochen, die viele Menschen schockieren. Er will eine Mauer an der Grenze zu Mexiko bauen. Dadurch können keine Mexikaner mehr unerlaubt in die USA kommen.

Er will, dass keine Muslime mehr in die USA einreisen können und die Einwanderer aus anderen Ländern, die schon in den USA sind, will er zurück in ihre Heimat schicken. Ganz schrecklich ist, dass er findet, noch mehr Amerikaner sollen eine Waffe besitzen. So soll das Land sicherer werden. Verrückt oder? Gesetze zur Krankenversicherung will er wieder abschaffen und sich nicht an die

vereinbarten Regeln zum Klimaschutz halten. Er glaubt nämlich nicht, dass die Erde ein Problem mit dem Klima hat!

Warum ist er dann gewählt worden? Seine Wähler glauben, dass er „einer von ihnen“ ist. Donald Trump kommt nicht aus der Politik. Er hat also keine Politik studiert und nie als Politiker gearbeitet. So kann er neuen Schwung in das System bringen. Sie finden gut, dass er immer ausspricht, was er denkt, auch wenn es Beleidigungen gegenüber anderen Menschen sind! Dadurch halten ihn seine Fans für ehrlicher.

Viele Wähler sind arm oder haben seit Jahren keine Arbeit mehr. Sie glauben, dass Trump ihnen eine Arbeit und mehr Geld gibt, weil er das versprochen hat.

Was glaubst du? Ob er es wohl schafft, seine Versprechen einzulösen? Viele Menschen auf der Welt haben Angst, dass durch die Entscheidungen eines Mannes, der kein Politiker ist, viele Probleme entstehen können. Es wird also sehr spannende werden. Verfolge die Nachrichten aufmerksam! Dieses Wahlergebnis wird in die Geschichte eingehen.

Euer Schülerzeitungsteam

Wir gratulieren!



Wir gratulieren unserem einzigen männlichen Lehrer Herrn Pietsch zum dritten Kind!

Herzlichen Glückwunsch!

Er hat jetzt neben zwei Jungs auch ein Mädchen. Sie heißt Jara Lovisa. Sie ist am 20.8.2016 in Köln geboren. Wir hoffen, lieber Herr Pietsch, Sie haben eine Menge Spaß und nicht ganz so viel Stress.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg und Spaß mit Ihren drei Kindern!

Was machen eigentlich Integrationshelfer?

Du hast bestimmt schon auf dem Schulflur zwei Frauen gesehen, die aber keine Lehrerinnen sind.

Oder vielleicht ist eine von ihnen in deinem Unterricht dabei, die aber nie unterrichtet?

Wer sind diese Frauen und was machen sie an unserer Schule?

Sie heißen Frau Seeberger und Frau Duda und sind sogenannte Integrationshelfer.

Integration bedeutet hier: Eingliederung von Kindern mit besonderem Bedarf in die allgemeine Schule.

Frau Seeberger ist in der Klasse 6a und Frau Duda in der Klasse 5a. Wir haben beide gefragt, was sie hier an der Schule machen.

Frau Seeberger unterstützt seit Januar 2016 einen Schüler im Unterricht. Sie begleitet ihn durch den kompletten Schulalltag.



Frau Seeberger

Langeoog – eine Insel an der deutschen Nordsee

Klassenfahrt

Es begann an einem Montagmorgen als die letzte Klasse 8 (nun Klasse 9) vor dem Schultor auf den Bus wartete. Das war noch vor den Sommerferien im Juni 2016. Als der Bus am Schultor ankam, wurde zuerst das Gepäck eingeladen. Dann haben sich die Schüler in den Bus gesetzt. Die Fahrt betrug 7 Stunden, sie verlief auch ganz ruhig.

Als der Bus am Hafen ankam, haben wir zuerst das Reisegepäck ausgeladen und auf einem Gepäckwagen verstaut. Das Gepäck wurde nämlich auf eine Fähre transportiert, die uns auf die Insel brachte. Die Fahrt betrug eine Stunde. Wir kamen auf Langeoog an und fuhren mit der Inselbahn zum Bahnhof.

Von dort aus gingen wir zur Jugendherberge. Nachdem sich alle Schüler in ihren Zimmern eingerichtet hatten und wir etwas die Umgebung erkundeten, gab es Abendessen und danach ins Bett.

Unser erster Ausflug führte uns direkt zum Strand. Zu diesem Zeitpunkt war gerade Ebbe. Das Meer war also recht weit weg. Da es etwas regnerisch war, beschlossen wir ins Schwimmbad zu gehen. Das hat allen gut gefallen, da wenig Menschen dort waren und künstlich Wellen gemacht wurden. Also hatten wir ein wenig Meergefühl.

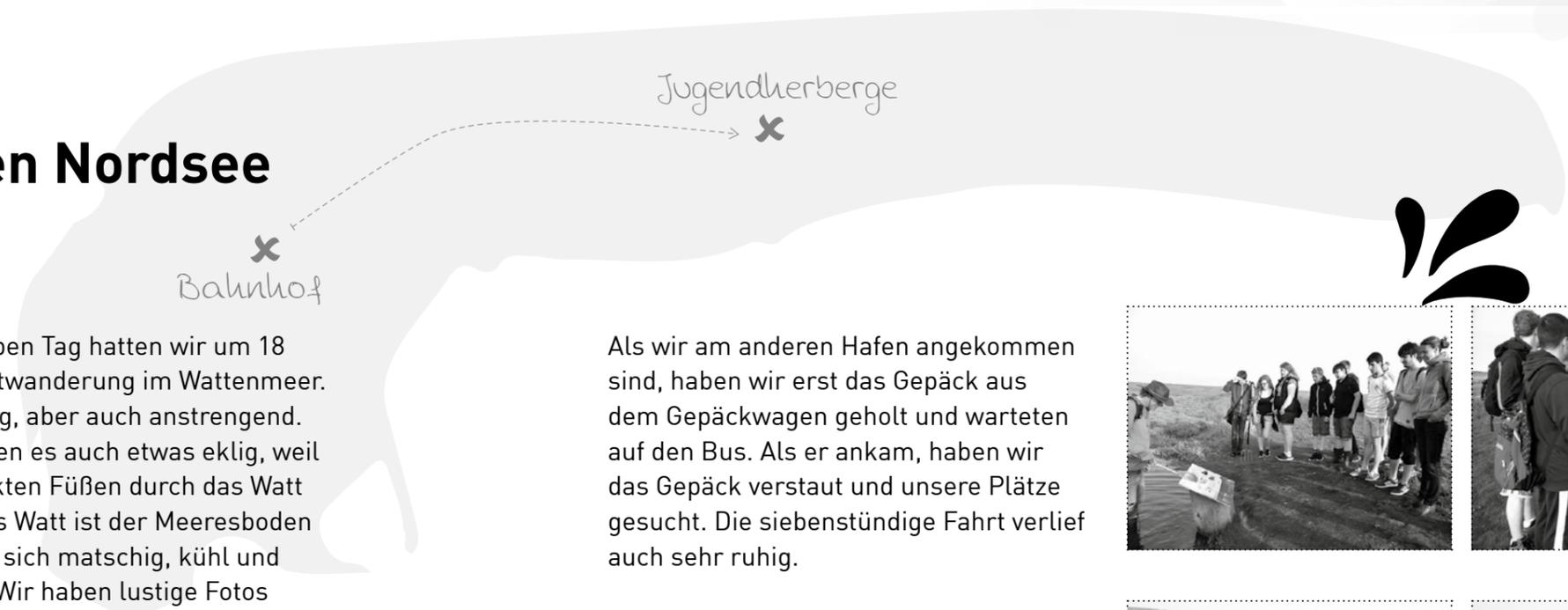
Noch am selben Tag hatten wir um 18 Uhr eine Wattwanderung im Wattenmeer. Das war lustig, aber auch anstrengend. Manche fanden es auch etwas eklig, weil man mit nackten Füßen durch das Watt stampfte. Das Watt ist der Meeresboden und der fühlt sich matschig, kühl und glitschig an. Wir haben lustige Fotos gemacht!

Am nächsten Tag stand eine Fahrradtour auf dem Programm. Das Wetter war super schön und sonnig! Wir sind bis zum Ende der Insel geradelt. Das war ein sehr sportlicher Tag!

Um Mitternacht haben wir dann noch Lauras Geburtstag gefeiert. Am Strand bei Dunkelheit. Es leuchteten nur unsere bunten Neonarmbänder.

Auf einer Insel gehört eine Fahrt auf einem Kutter auf jeden Fall dazu! Schließlich muss man aufs Meer, um die Insel aus einer anderen Sicht zu sehen. Die Frau des Kapitäns hat sogar Krebse, Krabben und einen Seestern im Netz gefangen und uns viel dazu erklärt.

Der letzte Tag verlief ganz normal, es gab wie jeden Morgen Frühstück. Nachdem wir unsere Sachen gepackt haben, sind wir zum Bahnhof gelaufen, um mit der Inselbahn zum Hafen zu gelangen. Dann sind wir mit der Fähre wieder zum Festland gefahren.



Als wir am anderen Hafen angekommen sind, haben wir erst das Gepäck aus dem Gepäckwagen geholt und warteten auf den Bus. Als er ankam, haben wir das Gepäck verstaut und unsere Plätze gesucht. Die siebenstündige Fahrt verlief auch sehr ruhig.

Als wir wieder an der Schule ankamen, warteten dort schon unsere Eltern. Wir waren froh, wieder zu Hause zu sein, obwohl die Klassenfahrt schön war. Aber man schläft ja viel lieber in seinem eigenen Bett!

geschrieben von Patrick und Luis aus der Klasse 9



Rappen ist mein größtes Hobby!

von Guido

Ihr kennt bestimmt Guido aus der Klasse 9. Guido hat ein cooles Hobby. Er schreibt Raps. Am liebsten würde er sie gerne auf YouTube stellen, darauf muss er aber noch warten, weil er dafür ein Tonstudio braucht. Am besten fallen ihm die Texte ein, wenn er gar nicht viel darüber nachdenkt, wenn sein Kopf frei ist.

Rappen ist mein Leben

Rap ist mein Hobby, seit ich denken kann. Wie es dazu gekommen ist? Es hat vor einem 1 Jahr angefangen. Ein Freund von mir hat gerappt und ich fand es nicht schlecht! Ich wollte es auch versuchen.

Nach ein paar Tagen hatte ich den Dreh raus mit dem Rhythmus und Flow. Also entschloss ich mich dazu, einen Text zu schreiben.

Ich habe mindestens 4 Stunden gebraucht aber der Text gefiel mir immer noch nicht. Am nächsten Tag verbesserte ich ihn und suchte einen passenden Beat. Nachdem ich diesen gefunden habe, habe ich meinen ersten Song aufgenommen. Zum Glück, kennt mein Kumpel jemanden, der ein richtiges Tonstudio hat. Es war auf jeden Fall echt spannend! Leider fand ich meinen ersten Song nicht gut. Also habe ich einen weiteren aufgenommen. Aber schon wieder kein

Glückstreffer. Ich dachte mir: „Alle guten Dinge sind drei!“ Nach einigen Wochen habe ich den dritten Song aufgenommen. „Nicht schlecht!“, dachte ich und gab meinen Freunden einen Hörprobe. Sie fanden den Song echt gut! Das hat mich natürlich sehr gefreut!

Rappen entwickelt sich langsam zu einer Leidenschaft! Man muss ja immer am Ball bleiben. Nur so steigt man auf und verbessert sich. Bald kommt mein Youtube-Kanal. Da erscheinen Pranks, Challenges und vieles weitere online. Bis dahin wünsche ich euch viel Spaß mit meinem Songtext!

Euer Guido aus Klasse 9

Gib nicht auf

Part 1:
So ist das Leben. Du musst nicht viel reden. Du hast einige Ziele. Du musst sie realisieren. Du darfst nie kapitulieren. Kämpf um deinen Traum. Gib niemals auf. Wenn du fällst, steh wieder auf. Dieses Leben ist nicht leicht, denn du weißt, dass es dir reicht. Die Neider reden schlecht, denn die Welt ist ungerecht und nicht leicht gemacht. Ihr habt falsch gedacht und meine Texte ausgelacht. Scheiß auf euch. Ihr habt euch nur selbst enttäuscht. Ich habe vieles verloren. Ich habe mir geschworen, ich werde

es schaffen. Für mich seit ihr nix, nur lachende Affen. Mach es wie ich. Lerne aus den Fehlern. Nix kann dich ändern, denn du hast dein Leben in deiner Hand. Wenn es nicht geht, dann geh mit deinem Kopf durch die Wand.

Hook:

Gib nicht auf. Es ist ein Wettlauf gegen die Zeit, denn der Weg ist noch weit. Du wirst siegen oder verlieren. Wenn du nicht kämpfst, wird in deinem Leben nix passieren. Gib nicht auf. Es ist ein Wettlauf gegen die Zeit, denn der Weg ist noch weit. Du wirst siegen oder verlieren, wenn du nicht kämpfst, wird in deinem Leben nichts passieren.

Part 2:

Ich bin der, der keine Grenzen kennt. Du bist der Hauptdarsteller in diesem Film, der sich Leben nennt. Du musst klein anfangen. Dein Traum wird größer und wird wachsen. Gib nicht auf, sonst wird alles platzen. Hier will jeder der Beste sein. Geh deinen Weg allein. Verstehst du, was ich mein? Wenn's fast unmöglich ist, bleib wie du bist. Denn du lebst nur einmal. Du hast die Wahl wie Kopf oder Zahl. In dieser Welt verraten dich

Freunde wegen Geld. In deiner Phantasie bist du der eigene Held. Jeder träumt die Millionen. Das Leben ist kein Spiel. Bleib in deinem Kopf real.

Hook:

Gib nicht auf. Es ist ein Wettlauf gegen die Zeit, denn der Weg ist noch weit. Du wirst siegen oder verlieren. Wenn du nicht kämpfst, wird in deinem Leben nix passieren. Gib nicht auf. Es ist ein Wettlauf gegen die Zeit, denn der Weg ist noch weit. Du wirst siegen oder verlieren, wenn du nicht kämpfst, wird in deinem Leben nichts passieren.

Part 3:

Jeder will aufsteigen. Aber es fehlt die Leiter. Scheiß drauf. Kämpf einfach weiter, auch wenn du stürzt. Jeder Fehler ist menschlich. Denk realistisch, aber letztendlich schafft es fast keiner aufzusteigen. Du darfst deine Angst nicht zeigen. Sei wachsam vor schiefer Bahn, denn du hast einen Plan. Hab keine Furcht. Zieh es einfach durch.

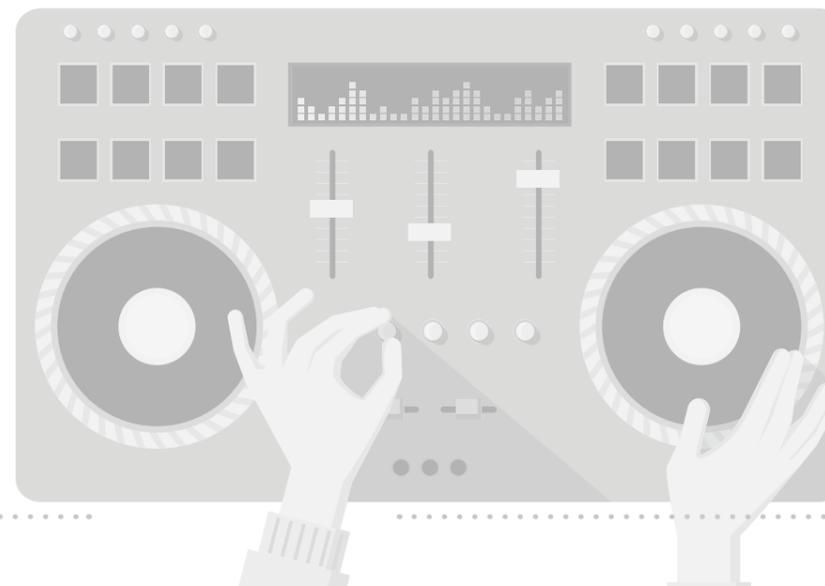
Hook:

Gib nicht auf. Es ist ein Wettlauf gegen die Zeit, denn der Weg ist noch weit. Du wirst siegen oder verlieren. Wenn du nicht kämpfst, wird in deinem Leben nix passieren. Gib nicht auf. Es ist ein Wettlauf gegen die Zeit, denn der Weg ist noch weit. Du wirst siegen oder verlieren, wenn du nicht kämpfst, wird in deinem Leben nichts passieren.

Vielleicht rappst du ja auch?!

Dann schicke uns deine Idee an die Schülerzeitung!

Gruß von Guido



Wer ist eigentlich Recep Tayyip Erdoğan ?

Recep Tayyip Erdoğan ist ein Politiker aus der Türkei und Präsident der Republik. Er ist 62 Jahre alt. Seine Frau Emine Erdoğan ist 60 Jahre alt.

Die beiden sind seit 38 Jahren verheiratet und haben 2 Söhne (Bilal und Ahmet Burak) sowie 2 Töchter (Sümeyye und Esra).

Erdoğan ist ein Machtmensch. Er hält nichts von Demokratie. Er will sie abschaffen.

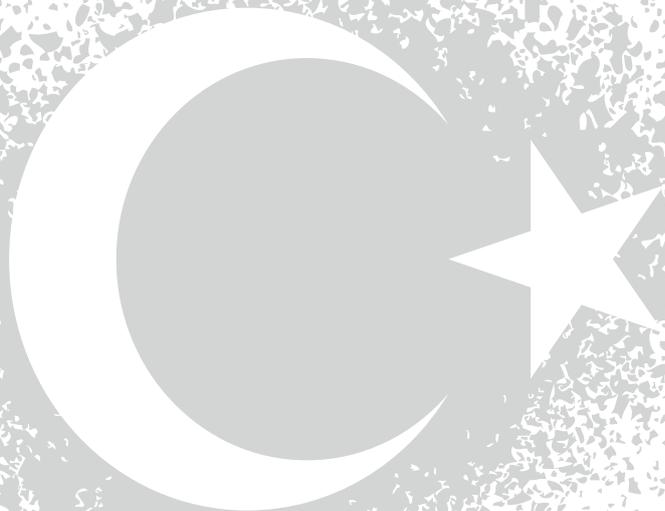
Daher könnte es in der Türkei mehr Anschläge geben vor allem Flughäfen und Bahnhöfen wo es größere Menschenmassen gibt. Erdogan will alle Terroristen wie ein Krebsgeschwür

beseitigen. So hat er das gesagt.

Es könnte auch sein, dass Erdoğan wieder die Todesstrafe einführt.

Ich finde es unnötig, dass Erdoğan versucht die Todesstrafe wieder einzuführen, weil wenn man nur aus Versehen einen großen Fehler macht, wird man direkt zu Tode verurteilt. Jeder Mensch, egal in welchem Land, macht mal Fehler und das sollte nicht so hart bestraft werden. Lieber hohe Geldstrafen oder für ein paar Wochen oder Jahre ins Gefängnis. Außerdem finde ich, dass kein Mensch das Recht hat, über Leben und Tod eines anderen Menschen zu entscheiden.

geschrieben von Seyhan, Klasse 8b





Weihnachtstraditionen



Am 24. Dezember feiern wir in Deutschland Weihnachten und überall gibt es andere Traditionen. Die meisten Menschen fahren an den Feiertagen zu ihren Verwandten, und fahren dafür manchmal kilometerweit. Das Essen ist überall unterschiedlich. Bei den einen gibt es Kartoffelsalat, bei den anderen ganze Entenbraten. Bei uns gibt es am 24.12. Fondue. Das ist meine Familientradition. Das finde ich super!



Die Bescherung in Deutschland ist überall gleich. Das bedeutet, es gibt an Heiligabend Geschenke. Das ist natürlich der Höhepunkt an Weihnachten, besonders für Kinder. Natürlich freue ich mich immer noch über Geschenke, auch wenn ich kein Kind mehr bin!



Viele Kinder gehen mit ihren Eltern zum „Kindergottesdienst“. Zu Hause wird dann gemütlich bei Kaffee und Kuchen nochmal die Weihnachtsgeschichte vorgelesen und daran erinnert, wessen Geburtstag an Heiligabend gefeiert wird. Dann folgt die Bescherung!

Bei uns sieht die Bescherung so aus: Wir nehmen einen Würfel und werfen ihn solange bis jemand eine 6 würfelt. Dann darf derjenige ein Geschenk nehmen und gibt es dem, dem es gehört. Derjenige packt es aus und wird von allen ausgiebig begutachtet, bevor weitergewürfelt werden darf. Dadurch dauert es ein bisschen länger und ich finde es spannender und gemütlicher, als wenn sich jeder auf seine Geschenke stürzt.



In den USA und England bekommt man die Geschenke am 25.12. Also am 1. Weihnachtstag. Da müssen die Kinder eine Nacht länger auf ihre Geschenke warten!



Eine Mutter erzählt:

„Am Heiligen Abend werde ich mit meinen Kids in die Kirche gehen und danach erstmal gemütlich Würstchen essen. Danach werden noch ein paar Geschichten vorgelesen bevor wir zu Bett gehen.“

Am ersten Weihnachtstag werden mein Mann und ich gegen 7 Uhr von unseren Kindern geweckt, die die Geschenke unterm Baum entdeckt haben. Dann ziehen wir uns alle schnell an, was sich dann meistens nur auf Joggingklamotten beschränkt. Ich stelle einen Teller Lebkuchen und Stollen auf den Tisch. Dann dürfen die Kinder die Geschenke auspacken.“



Weißt du, warum Weihnachten gefeiert wird?

Es wird gesagt, dass vor etwa 2000 Jahren Jesus Christus geboren wurde. Er soll Gottes Sohn sein und ist für die Vergebung der Sünden der Menschen auf die Erde gekommen. Er wurde angeblich am 24.12. geboren. Die Christen, die an Jesus glauben, feiern daher seinen Geburtstag.

Frohe Weihnachten euch allen!

geschrieben von Nathalie, Klasse 10



Unser Schulmarathon ²⁰¹⁶

